

HANDBUCH „PUMPTRACK ON TOUR“

BIKEPARKITECT MODULAR PUMPTRACK
AUSFÜHRUNG: HOLZ/COMPOSITE



Mietinformationen

Für die Vermietung und Benutzung des Pumtracks gelten folgende Punkte:

Ort, Bedingungen, Platzverhältnisse:

- Der mobile Pumtrack muss zwingend auf einem widerstandsfähigen, nicht organischen Boden aufgestellt werden. Der Idealfall ist ein asphaltierter Platz ohne Senkungen. Der Pumtrack darf auf keiner Wiese oder sonstigen weichen Unterlagen aufgebaut werden.
- Der Platz muss genügend gross sein, damit der mobile Pumtrack plangemäss aufgestellt werden kann. Die Abmessungen der Boomerang-Variante sind auf der Seite 3 beschrieben.
- Eine Zufahrt für den Lastwagen zum Platz sollte gewährleistet sein (Totalgewicht: 2235 kg, verteilt auf 11 Paletten).
- Vor Beginn der Montage muss die Fläche, auf der die Bahn montiert wird, geebnet werden. Die Neigung darf 4% nicht überschreiten.
- Zudem muss ein 2m breiter Bereich um den Pumtrack herum von Hindernissen wie z.B. Abfällen, Steinen usw. befreit werden.
- Für die Sicherheit hat das Sportamt Winterthur zwei Tafeln mit Regeln erstellt. Eine für den Aufbau auf Schulhäusern und eine für öffentliche Plätze oder Veranstaltungen (siehe Seite 4). Diese wird jeweils neben dem Pumtrack aufgestellt.

Transport:

- Der Mieter ist für den Transport (Organisation und Ausführung) selber verantwortlich.
- Für den Transport wird ein Kleintransporter, 3.5t mit Hebebühne, ein Anhänger oder ein Lastwagen benötigt. Auf Seite 2 sind die Abmessungen aufgelistet, welche für einen Transport mindestens nötig sind. Bei einem Kleintransporter muss sicherlich 2-3 Mal gefahren werden. Für weitere Strecken wird ein Lastwagen empfohlen. Nachfolgend eine Winterthurer Autovermietung:

Mietauto AG
Daniel Hochreutener
Auwiesenstrasse 55
8406 Winterthur
www.mietauto.ch

- Zudem wird mindestens ein Palettrolli für den Auf-, bzw. Ablad der Paletten mit Pumtrackteilen benötigt. Wenn vorhanden, ist ein Hubstapler sehr hilfreich und zeitgewinnend.
- Die einzelnen Teile des Pumtracks sind mit den vorhandenen Spannssets auf den Paletten zu befestigen.



Auf-/ Abbau:

- Der Auf- und Abbau ist wie schon der Transport Sache des Mietenden.
- Für den Aufbau des Pumptracks werden ca. 6-8 Personen benötigt. Wichtig ist, dass jeweils eine Person dabei ist, welche die Abläufe des Auf- und Abbaus bereits kennt.
- Die Aufbauzeit beträgt ca. vier Stunden. Der Abbau ist in etwa der gleichen Zeit realisierbar. Wichtig ist, dass der Pumptrack richtig abgebaut und somit sämtliche Teile richtig gelagert und sortiert werden.
- Die einzelnen Elemente sind nummeriert. Der Pumptrack muss in der richtigen Reihenfolge aufgestellt werden.

Miettarife für Pumptrack:

- Wochenende (Fr – Mo): CHF 1'000.- (Preis exkl. Transport)
- 11 Tage (Fr - Mo): CHF 2'000.- (Preis exkl. Transport)
- 22 Tage (Do-Do): CHF 4'000.- (Preis exkl. Transport)

Lagerung:

- Der Abhol- und Zustellungsort wird Ihnen vom Sportamt bekannt gegeben.

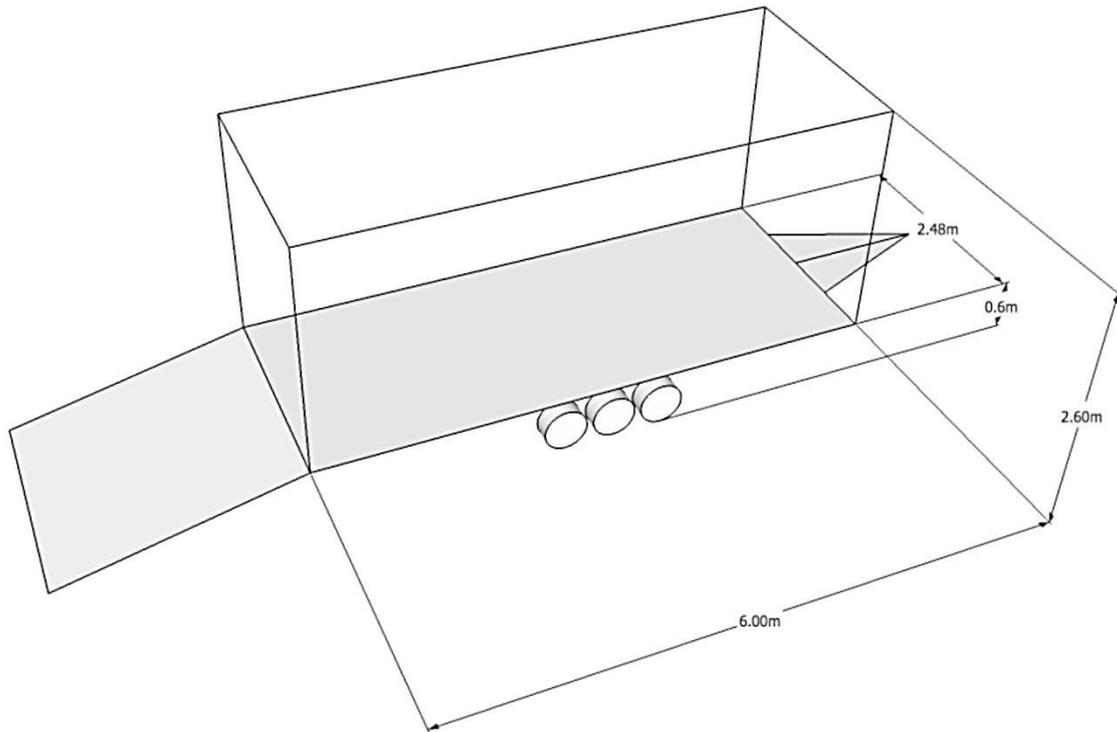
Kontakt Eigentümer / Vermieter:

- Sportamt Winterthur
Pionierstrasse 7
8403 Winterthur
- Ansprechpersonen: Hannes Tschudin 052 267 40 17
Melanie Burri 052 267 40 00



Abmessungen Ladefläche:

Auf nachfolgender Darstellung sind die erforderlichen Abmessungen eingetragen, welche das Transportfahrzeug oder Anhänger mindestens erfüllen muss, um den mobilen Pumptrack transportieren zu können. Bei kleineren Ladeflächen muss mehrere Male gefahren werden.

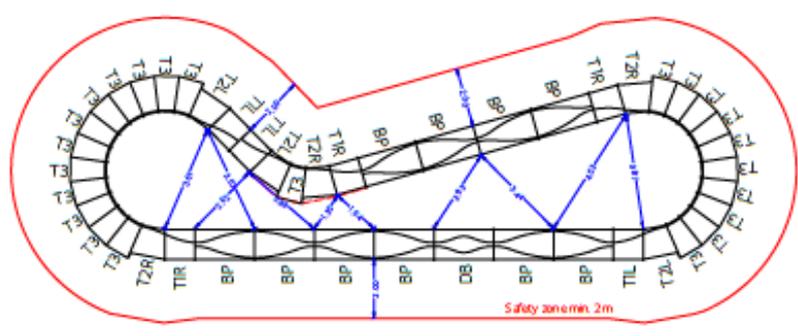


Aufbauvariante Boomerang:

Layouts 2016 Plywood/Composite
Boomerang MODULAR PUMPTRACK



MODULAR AG, Reutenerstrasse 22, 9042 Speicher, Switzerland
 info@modulapumptrack.com, MWST - CHE-3069 21 064



Notes

- Safety Zone - Smooth, flat surface without any obstacle
- Safety Wall - Adequate protection against injury according to the local regulations, where the structures do not than 2m to itself or an obstacle

General Measurements

Rideable Surface Length: 48.9 m
 Fits on: 11 pallets
 Net weight: 2.235 kg

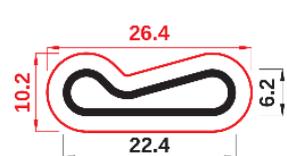
Scale: 1:100

Part Count

TL+R	6
T3	23
BP	10
DB	1
GP	0

Installation Area




BOOMERANG	SPECIFICATIONS	
	Rideable Surface length	48.9m
		



Hinweistafeln:



BI :K

Diese Anlage ist für die Öffentlichkeit zugänglich.

- Das Tragen eines Helms ist obligatorisch.
- Das Tragen von Ellbogen- und Knieschonern wird empfohlen.
- Die Benutzung der Anlage mit Motorfahrzeugen jeglicher Art ist verboten.
- Abfälle gehören in die Abfalleimer.
- Rücksichtnahme auf andere Benutzer/-innen ist Pflicht.
- Die Stadt Winterthur übernimmt keine Haftung für Unfälle und Diebstähle.
- Notfallnummer 144

www.sport.winterthur.ch  Stadt Winterthur



B :K

Diese Anlage ist ausserhalb der Unterrichtszeiten täglich bis 22:00 Uhr (So. bis 20:00 Uhr) für die Öffentlichkeit zugänglich.

- Das Tragen eines Helms ist obligatorisch.
- Das Tragen von Ellbogen- und Knieschonern wird empfohlen.
- Die Benutzung der Anlage mit Motorfahrzeugen jeglicher Art ist verboten.
- Abfälle gehören in die Abfalleimer.
- Rücksichtnahme auf andere Benutzer/-innen ist Pflicht.
- Die Stadt Winterthur übernimmt keine Haftung für Unfälle und Diebstähle.
- Notfallnummer 144

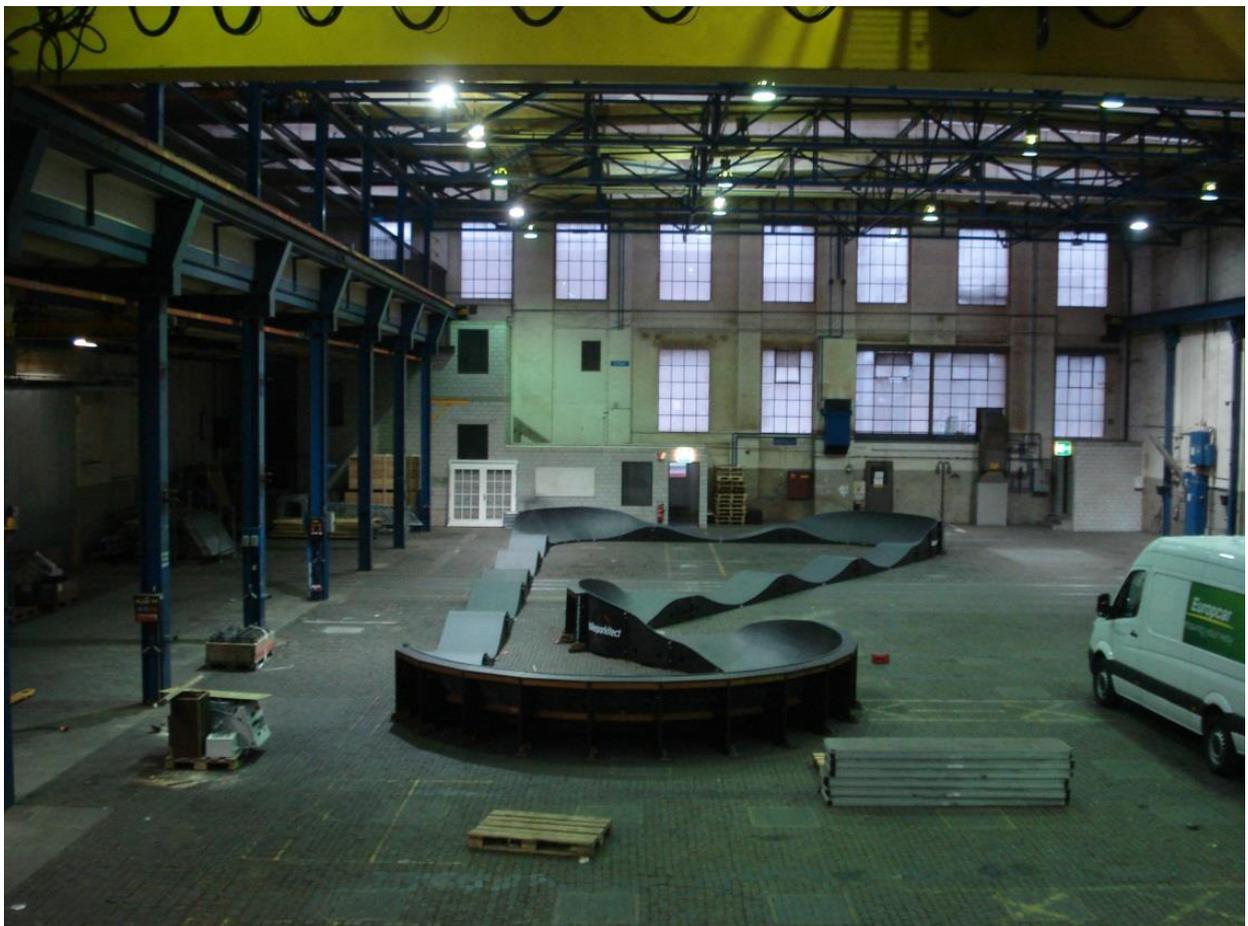
www.sport.winterthur.ch  Stadt Winterthur

Auf den folgenden Seiten sind Bilder vom aufgebauten Pumptrack, sowie von den palettisierten Einzelteilen ersichtlich.

Anschliessend ist eine genaue Anleitung zum Auf- und Abbau, sowie weitere Ausführungen zum Betrieb und Unterhalt von bikeparkitect.com beschrieben.

Bilder mobiler Pumptrack:





Einleitung

Das vorliegende Benutzerhandbuch für den Bikparkitect Modular Pumptrack, in der Ausführung Holz/Composite, entspricht den nachfolgend aufgeführten Richtlinien und ist für den Kunden, dessen Arbeitnehmer sowie beauftragte Drittpersonen, die sich an den nachfolgend aufgeführten Arbeiten beteiligen, verbindlich.

Richtlinien:

- Regierungsverordnung: 378/2001Sb, dann das Gesetz Nr. 22/1997 Coll. über technische Anforderungen an Produkte.
- EN 14974+A1:2012 Anlagen für Benutzer von Rollsportgeräten.
- EN 1176-1 2000/8 A1 2003-04 940515: Europäische Norm für Spielplatzgeräte - Teil 1: Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren DIN.
- EN 1176-7 1998-1912 940515: Europäische Norm für Spielplatzgeräte - Teil 7: Anleitung für Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb nach Richtlinien:
 - Ministerium für Schulwesen, Jugend und Sport Nr. 29159/2001-26 vom 3. November 2001 und Nr. 22784/03-II/2 vom 3. Juli 2003.
 - Artikel 6.2 Buchstabe c) DIN EN 1176-7 im Zusammenhang mit § 134 a); und nach Paragr.1 Buchstabe c) des Arbeitsgesetzbuches.

Inhalt

Teil 1: Montageanleitung

- Richtlinien
- Vorgehen
- Kurven-Bauteile
- Gerade-Bauteile
- Montagebolzen
- Sicherheit Zubehör
- Montageschema
- Demontage
- Aufbewahrung

Teil 2: Betrieb

Teil 3: Unterhalt

- Kontrolle
- Wartung



Teil 1: Montageanleitung

Richtlinien

- Die Montage muss von einer, durch den Hersteller oder autorisiertem Händler geschulten Person, überwacht werden.
- Vor Beginn der Montage muss
 - die Fläche, auf der die Bahn montiert wird, geebnet werden und die Neigung in jede Richtung darf 4% nicht überschreiten.
 - eine 2M breiter Bereich rund um die Bahn von Hindernissen wie z.B. Abfall, Steine u. s. w. befreit werden.
- Für dauerhafte oder saisonale Aufbauten der Bahn, empfehlen wir eine mindestens
- 10 cm dicke Unterlage von nicht organischem Material. Geeignete Unterlagen sind:
 - Asphalt
 - Beton
 - Kies/Schotter

Vorgehensweise bei der Montage:

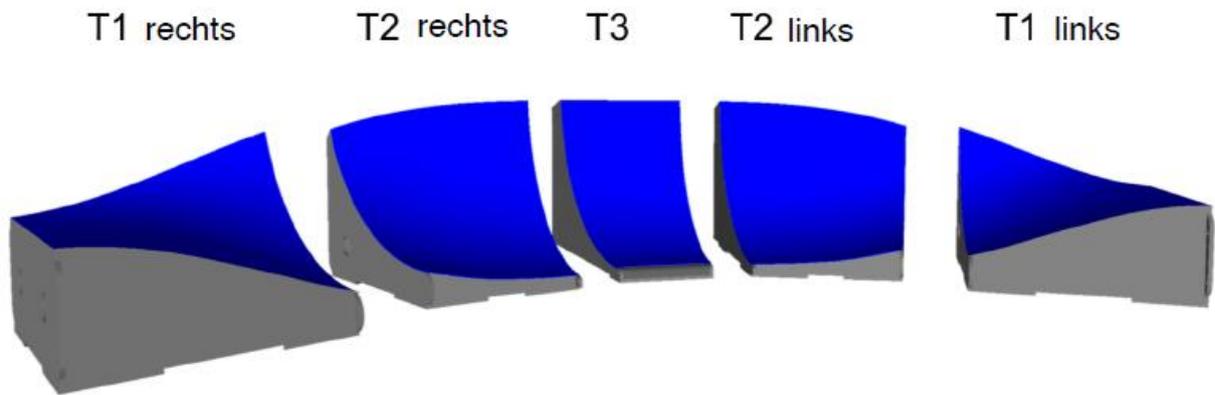
- Die Elemente einzeln und systematisch, gemäss dem Grundrissplan des Herstellers, aufstellen. **Niemals verschrauben bevor alle Elemente gesetzt sind.**
- Für die Verschraubung nur die vom Hersteller gelieferten Bolzen oder ein gleichwertiges Produkt verwenden.
- Niemals bereits verbundene Elemente verschieben.
- Die Sicherheits- und Arbeitsrechtliche Gesetzgebung am Ort des Aufbaus ist zu Berücksichtigen.

Vorgehen

1. Markieren Sie den genauen Grundriss auf der Fläche die für den Aufbau vorgesehen ist. (Hinweis: Je genauer der Grundriss markiert ist desto leichter wird der Montagevorgang sein)
2. Stellen Sie die einzelnen Bahnteile lose auf den markierten Grundriss.
3. Verschrauben sie die Elemente lose mit den dafür vorgesehenen Bolzen. Beginnen Sie mit den T3-Kurvenelementen oder an den für die Lage der Bahn kritischen Elementen.
4. Kontrollieren Sie laufend die Distanzen der Bahnteile mit den Massen des Layoutplans, insbesondere die Diagonalen.
5. Versichern Sie sich, dass die Einzelemente nicht unter Druck oder Spannung sind und belegt sind. (Die Schrauben dürfen bei keinem Loch fehlen).
6. Versichern Sie sich, dass alle Verbindungspunkte mit einem entsprechenden Bolzen belegt sind. (Die Schrauben dürfen bei keinem Loch fehlen).
7. Ziehen Sie alle Bolzen nacheinander fest. (Hinweis: Markieren Sie Ihren Ausgangspunkt und folgen Sie systematisch zuerst auf der Innenseite der Bahn und dann auf der Außenseite der Bahn).
8. Montieren sie die Sicherheits-Abdeckungen.



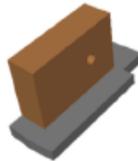
Kurvenelemente



F1



F2

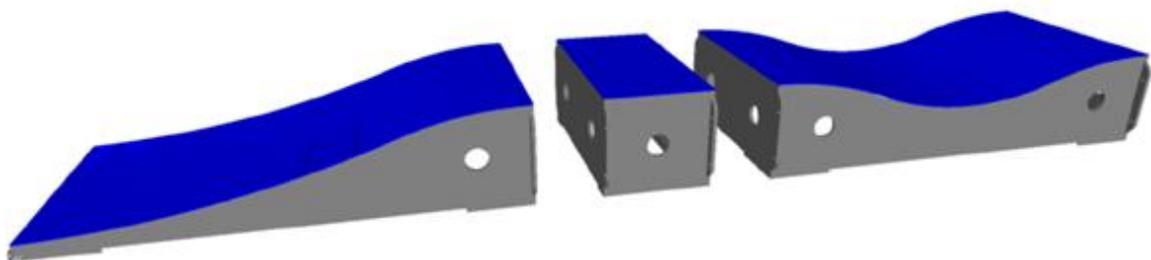


Gerade Elemente

Welle

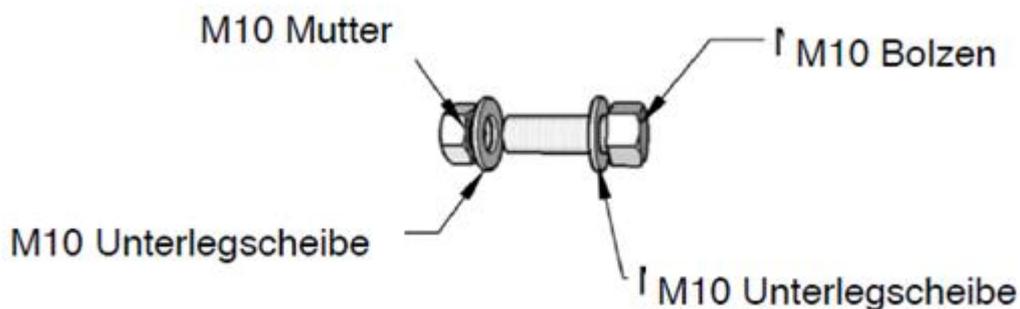
Zwischenstück

Doppelwelle



Beschläge

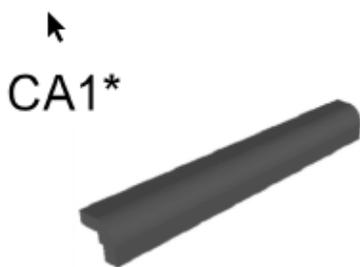
Alle Montagebolzen haben einen Durchmesser von 10mm (M10). Die Längen sind 25mm, 50mm, 60mm, 95mm und 150mm. Zum Beispiel: M10:50mm in die Bezeichnung für einen Montagebolzen in der angegebenen Länge. Zu jedem Montagebolzen mit Hutmutter gehören 2 Unterlegscheiben, auf jeder Seite eine.



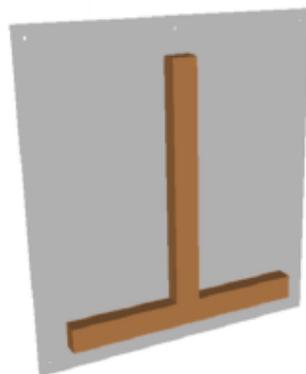
Sonderzubehör

City Armour

Die City Armour Abdeckung ist ein Sicherheits-Zubehör, das zu jedem Bikeparkitect Modular Pumptrack passt.

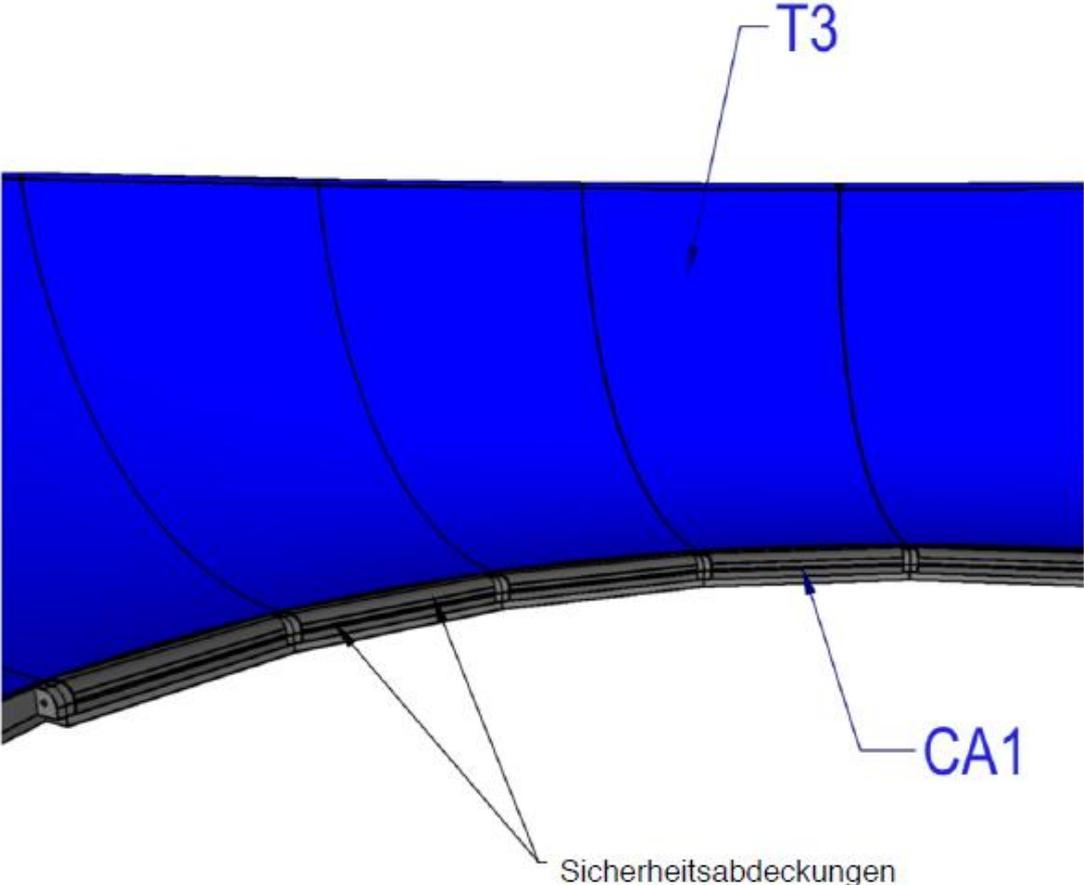
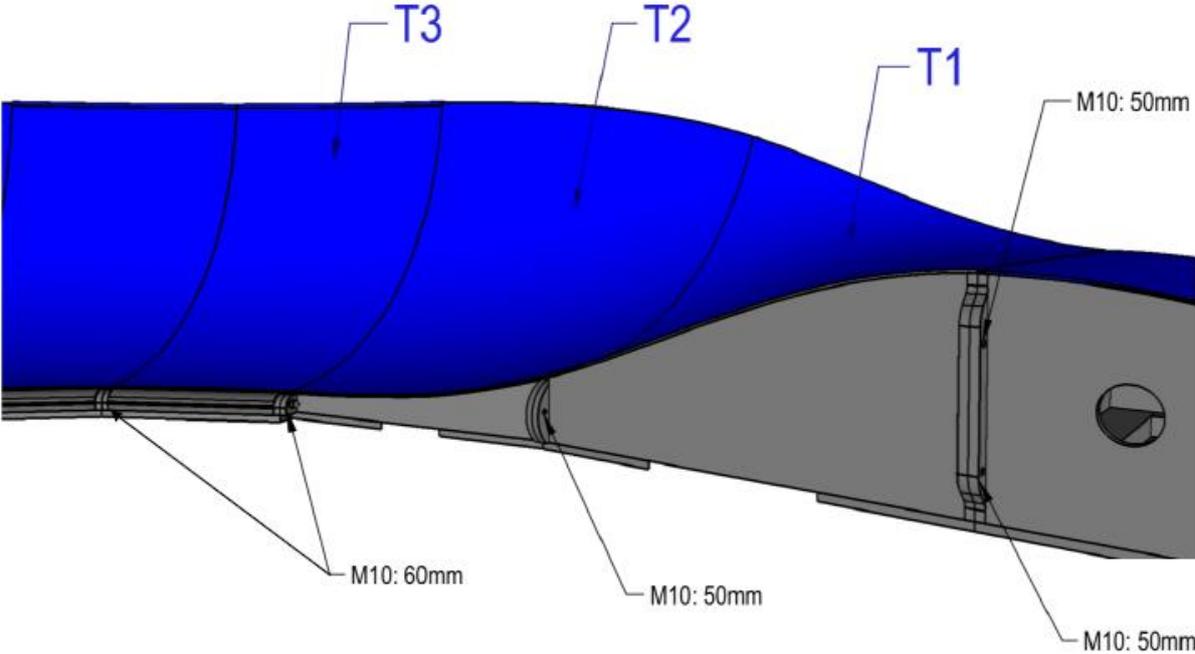


CA2*

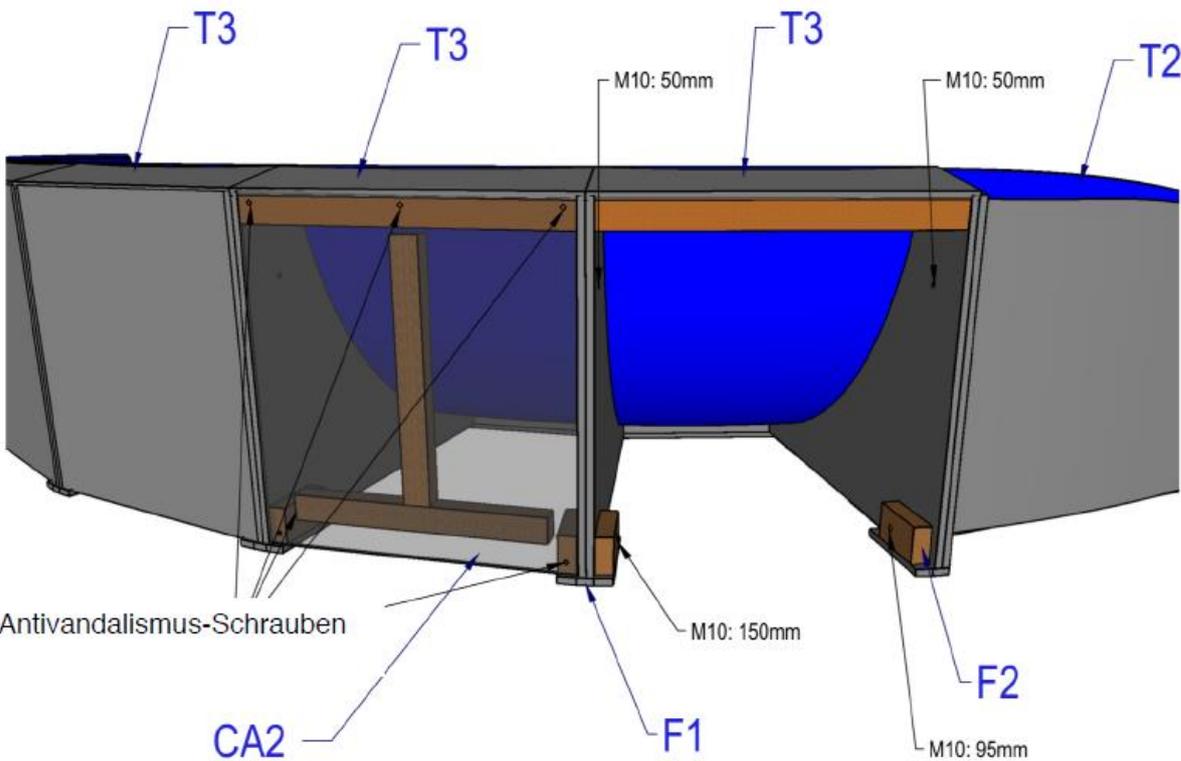
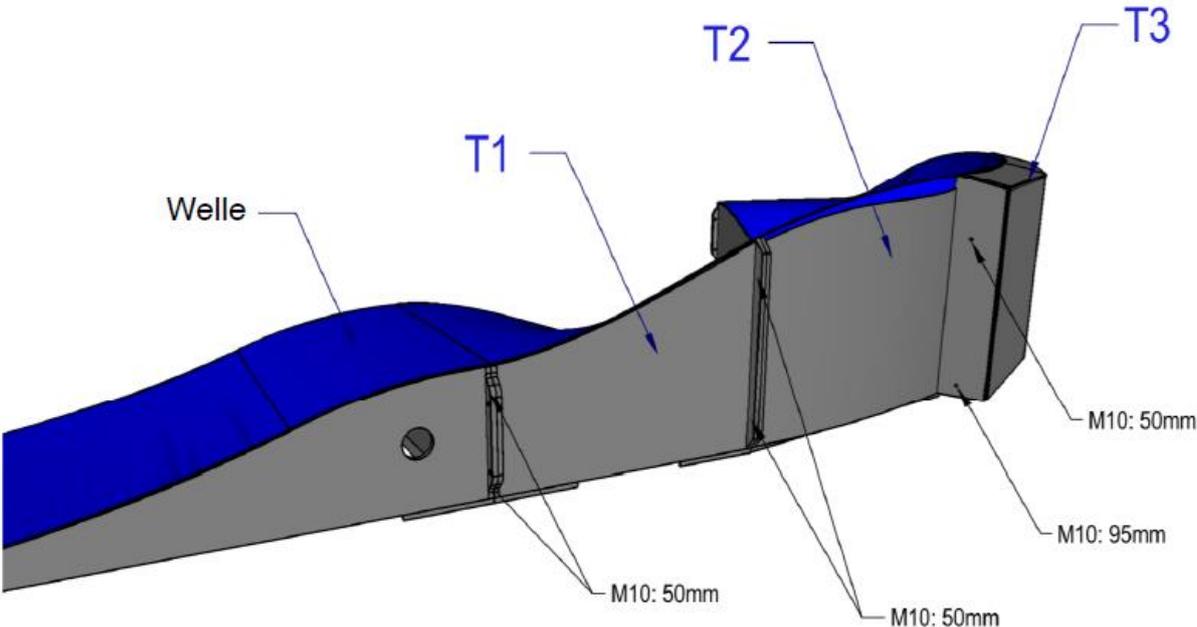


Montageschema

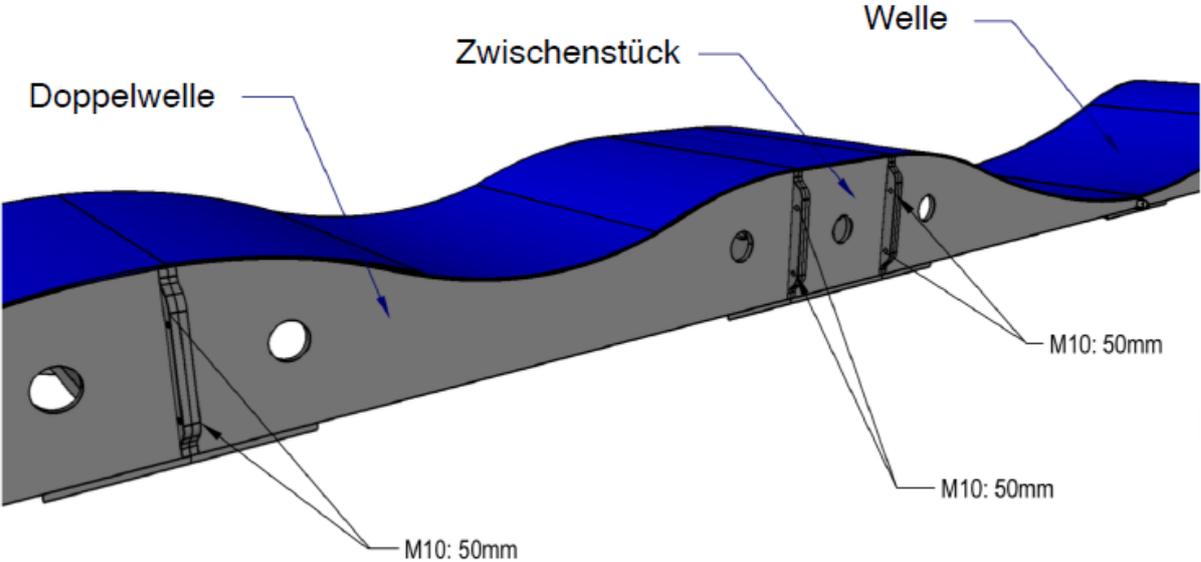
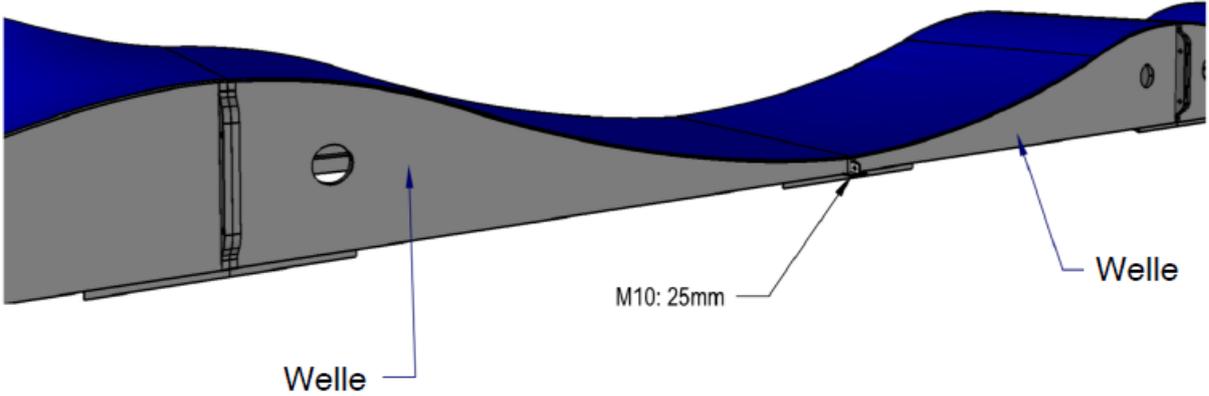
Kurvenelemente Vorderseite



Kurvenelemente Rückseite



STRAIGHT PARTS



Demontage

Demontage muss ebenfalls systematisch erfolgen, d.h. die Bahnteile schrittweise demontieren.

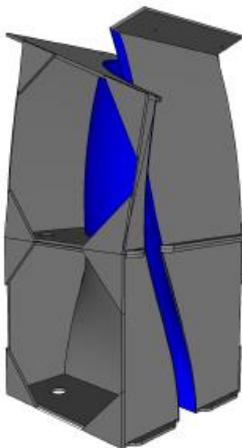
Hinweis: Achten Sie darauf, dass alle Bolzen entfernt wurden bevor Sie die einzelnen Elemente bewegen.

Lagerung

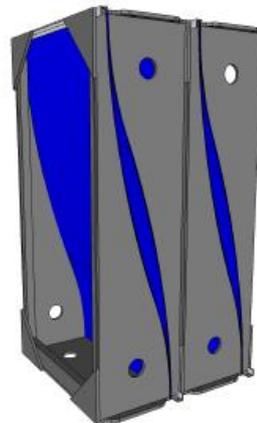
Die Elemente sollten:

- an einem kühlen und trockenen Ort aufbewahrt werden.
- Auf einer ebenen Unterlage stehen, ohne Bodenkontakt, und durchlüftet sein.
- Optimale Aufbewahrung gemäss nachfolgenden Zeichnungen:

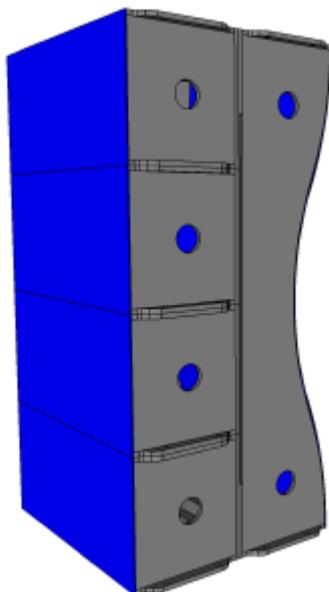
Welle



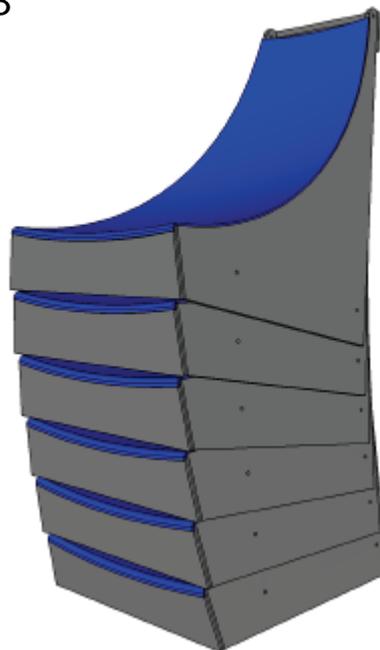
T1/T2



Zwischenstück/Doppelwelle



T3



Teil 2: Betrieb

DER BESITZER/BETREIBER IST VOLLUMFÄNGLICH FÜR DIE BESCHILDERUNG GEMÄSS DEN VOR ORT GELTENDEN VORSCHRIFTEN VERANTWORTLICH.

- Vor der Benutzung der Anlage muss:
 - die Anlage visuell auf der ganzen Länge kontrolliert werden um sicher zu stellen, dass sich auf der Bahn keine Hindernisse befinden, die dem Benutzer Verletzung zufügen oder die die Bahn beschädigen könnten.
 - die Freifläche rund um die Bahn kontrolliert werden um sicher zu stellen, dass dort keine Teile oder Hindernisse vorhanden sind, die den Nutzern oder der Bahn Schaden zufügen könnten.
 - die ganze Anlage ist auf allfällige Beschädigungen zu überprüfen.
- Für die Benutzung der Bahn gilt eine Helmpflicht. Eine angemessene Schutz-Ausrüstung wird empfohlen.
- Benutzer müssen die Nutzung der Anlage ihren Fähigkeiten anpassen, ihre Fahrt jederzeit unter Kontrolle haben und wenn nötig sofort anhalten können.
- Die Bahn darf jeweils nur von einem Benutzer gleichzeitig befahren werden.
- Die Bahn sollte nicht genutzt werden:
 - bei ungünstigen Wetterbedingungen
 - bei schlechter Beleuchtung
 - wenn die Lauffläche Beschädigt ist
 - wenn die Bahn unvollständig ist oder wenn Lücken zwischen den einzelnen Elementen bestehen
 - wenn die Bahn wegen Wartungsarbeiten geschlossen ist.



Teil 3: Unterhalt

ALLE WÄHREND DER KONTROLLE FEST GESTELLTEN MÄNGEL MÜSSEN SOFORT BEHOBEN WERDEN ODER DIE BAHN MUSS GESCHLOSSEN WERDEN BIS DIE MÄNGEL BEHOBEN SIND.

Kontrolle und Unterhalt

- Die laufenden Kontrollen und die Wartung müssen vollständig dokumentiert und von einer verantwortlichen Person unterzeichnet werden.
- Für laufende Kontrolle & Warung ist ausschliesslich der Besitzer der Anlage verantwortlich.
- Die Kontrollen werden von einer durch den Hersteller oder einem autorisierten Händler befugten Person durchgeführt.
- Die wöchentliche Kontrolle & Wartung der Anlage beinhalten:
 - Kontrolle der Vollständigkeit (keine fehlende Teile)
 - Kontrolle, dass keine Lücken zwischen Bahnteilen bestehen
 - Kontrolle des Freiraums, 2m rund um die Bahn:
 - Auf Gefahren, einschliesslich aber nicht ausschliesslich:
 - Scharfe Gegenstände
 - Abfälle
 - Schlaglöcher
 - alles auf der Bahn was das Rutschen der Benutzer verursachen kann, einschliesslich aber nicht ausschliesslich:
 - Sand
 - Erde
 - Laub
 - Öl
- Die monatliche Kontrolle & Wartung beinhaltet die technische Kontrolle der Bahnbauteile einschliesslich:
 - Stabilität
 - Zusammenhängende Lauffläche
 - Festigkeit der Montagebolzen
- Die jährliche Kontrolle & Wartung beinhaltet:
 - Demontage, gründliche Reinigung und Kontrolle der einzelnen Elemente
 - Ausbessern der Lauffläche
 - Reinigung und Imprägnierung der Holzelemente

